

# Bökenförder Dorfzeitung

[www.boekenfoerde.de](http://www.boekenfoerde.de)

*Ausgabe 4 - 22. Dezember 2021 · Kostenlos an Haushalte in Bökenförde und Umgebung*

## 120 Jahre im Dienst für Bökenförde

Wenn Bernhardine Donner im Januar 2022 zum letzten Mal den Schlüssel der Tür zur Gastwirtschaft umdreht, enden 120 Jahre Unternehmensgeschichte in Bökenförde. Die Familie Donner war über Generationen für die Dorfbevölkerung wie auch für Gäste aus Nah und Fern da und stand zur Stelle, wo

immer sie gebraucht wurden. Ob mit Waren aus dem Laden, mit der Poststelle, der Gastwirtschaft, dem Saal oder mit Fremdenzimmern, „Donner“ war immer eine wichtige Anlaufstelle und Dreh- und Angelpunkt im Ort.

weiter auf Seite 4 und 5





## Liebe Bökenförderinnen und Bökenförder,

die Fenster und Häuser sind weihnachtlich geschmückt und ins Dorfleben kehrt etwas Ruhe ein. So ist es jedenfalls sonst zu dieser Zeit, wenn es auf Weihnachten zugeht. Doch dieses Jahr ist wieder mal alles anders. Weihnachtsfeiern wurden vielfach abgesagt, der Seniorennachmittag konnte auch nicht stattfinden. Das ist besonders schade, da der Gasthof Donner ab Februar schließen wird. Näheres dazu lesen Sie bitte auf den nächsten Seiten dieser Dorfzeitung. An dieser Stelle möchte ich mich aber im Namen aller Bökenförderinnen und Bökenförder bei Familie Donner bedanken. Jahrzehntlang konnten in den Räumen des Gasthofes, sowie auf dem Saal, Versammlungen und Veranstaltungen wie Karneval, Winterball, Polterabende und Vieles mehr durchgeführt werden. Erst dadurch, dass man etwas nicht mehr hat, wird einem der Wert bewusst. So werden wir uns als Dorfgemeinschaft wohl in der Zukunft anders orientieren müssen.

Was den Seniorennachmittag angeht, kann ich mir für den ausgefallenen Termin 2021 aber durchaus eine Veranstaltung im Frühjahr vorstellen, dann vielleicht draußen, wenn das Wetter mitspielt und die Coronalage wieder etwas entspannter ist. Wieder ein ganzes Jahr warten, bis sich die Ältesten des Dorfes treffen können, wäre mir nicht recht. Der Mittagstisch im Gemeindezentrum wird auch erst starten, wenn es zu verantworten ist. Denn nicht alles was erlaubt ist, ist auch sinnvoll.

Die große Baustelle der Stadtwerke ist Gott sei Dank vorbei. Es war insbesondere für die Anwohner der Langeneicker- und Friedhofstraße eine Zumutung. Durch die zu Anfang fehlerhafte und unlogische Ausschilderung der Umleitung, kam es zu chaotischen Szenen. Diese Mängel habe ich beim Ordnungsamt angesprochen. Aber auch jeder betroffene Bürger ist hiermit aufgerufen, Mängel und Missstände zu melden! Wenn sich der Ortsvorsteher allein beschwert, so ist es manchmal in der Wahrnehmung der Verwaltung nur eine Einzelmeinung. Gibt es aber mehrere Bürgerbeschwerden, so wird die Sache schon anders gewichtet.

Die Stadtwerke werden noch drei Straßen in Bökenförde aufreißen, die Friedhof-, die Dionysius- und die Langeneicker Straße. Dann haben wir planmäßig die nächsten 50 Jahre Ruhe, so der zuständige Mitarbeiter. Doch kaum sind die Stadtwerke fertig, werden wohl die Bautrupps der Deutschen Glasfaser anrücken. Da es sich um

unterschiedliche Firmen und unterschiedliche Gewerke handelt, hätten die Stadtwerke keine Leerrohre für den Glasfaserausbau mitverlegen können. Also werden wir uns auf ein weiteres Jahr mit Baustellen vor unseren Haustüren beschäftigen müssen. Die ersten Vorarbeiten werden mit dem Erscheinen dieser Ausgabe der Dorfzeitung schon abgeschlossen sein. Der zentrale Übergabepunkt wurde auf dem Parkplatz an der Kirche aufgestellt. Unser Dorf liegt etwas abseits der anderen Ausbautrassen, aus diesem Grund wird das Hauptkabel aus Richtung Bad Westernkotten zu uns gelegt. Wer noch Verträge abschließen möchte, kann dies übrigens bis zum Beginn der Bauarbeiten noch machen. Die gültigen Konditionen erfährt man im Internet unter dem Suchbegriff „Glasfaser in Bökenförde“.

Zum Schluss möchte ich allen Bökenförderinnen und Bökenfördern ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Genießen Sie die Tage des Zusammenseins und kommen Sie vielleicht etwas zur Ruhe. Für das neue Jahr darf ich Ihnen auch schon einen guten Rutsch wünschen. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsvorsteher

*Kudrich Winck-Höcker*



Text: Bruno Klink/Foto: Birgit Cygon

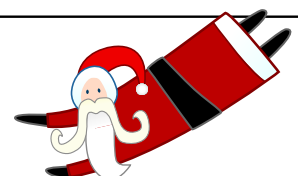
Corona bedingt im kleinen Rahmen bei der BÖF Redaktion wurde das langjährige Vorstandsmitglied **Wolfgang Tietze** nach über 10 jähriger Tätigkeit im Vorstand des Kulturringes verabschiedet.

Kulturringsvorsitzender Michael Schulte und der Geschäftsführer des Kulturringes, Christian Dahlhoff, bedankten sich mit einem Präsent für seine langjährige Vorstandsarbeit.

Mit seiner ausgleichenden und ruhigen Art trug er viel zur Entwicklung des Kulturringes bei. Besonders verbunden war Wolfgang Tietze auch der Bökenförder Dorfzeitung, die er bis heute begleitet hat. Hier wird er sich auch in Zukunft, wenn es die Zeit erlaubt weiter einbringen.

**Danke Wolfgang und alles Gute!**

**„Jeden Tag eine gute Tat“,** mit diesen Worten ist mir der freundliche Dorfbewohner, Herr Höer, an der Ecke Friedhofstraße/ Rütthener Straße (bei Donner) nach einem Sturz zur Hilfe geeilt und hat mich sofort zum Ev. Krankenhaus gebracht und telefonisch meine Tochter informiert. Wirklich eine gute Tat! Dafür möchte ich Herrn Höer auf diesem Weg nochmal einen **herzlichen Dank** sagen.  
Eva Dislich, früher Puisterweg 6





## Neuigkeiten aus der Kita „Li-La-Launeland“

Wir blicken auf schöne Herbsttage zurück...

Den geplanten Waldtag, von dem wir in der letzten Ausgabe schon „geträumt“ haben, konnten wir bei schönstem herbstlichem Wetter erleben und genießen.

Schon auf dem Weg in den Muckenbruch war die Vorfreude der Kinder groß.



Mit allen Sinnen haben sie den Wald erlebt, Naturmaterialien gesammelt und anschließend am selbstgebauten „Lagerfeuer“ eine Pause eingelegt. Die Pause war auch sehr notwendig, denn auf dem Plan stand noch, dass wir auf dem Rückweg Äpfel pflücken, um in den nächsten Tagen selber Apfelmus herzustellen...

**„Mhhh.... war der lecker“**

Auch an den darauffolgenden Tagen haben wir noch viel Zeit draußen verbracht, sind in Blätterhaufen gesprungen und haben Pläne für weitere Ausflüge in den Muckenbruch geschmiedet.

Aktuell nehmen unsere sieben Vorschulkinder an dem Projekt „Mut tut gut“ teil.

Im „Mut tut gut“-Training setzen sich die Kinder mit dem **NEIN**sagen auseinander: Neinsagen zu Gewalt, Mutproben, Erpressungen „komischen“ Berührungen, Spielzeug „tauschen“, etc. So lernen die Kinder auf spielerische Weise Handlungskompetenzen zu entwickeln.

Nun heißt es: "Bald schon ist Weihnachten, Kribbeln im Bauch"!

Die schönste Zeit im ganzen Jahr hat begonnen...☆☆☆

Unbezahlbar sind die strahlenden Kinderaugen in dieser verzauberten Zeit. Die Kita hat sich mittlerweile in ein kleines Weihnachtshaus verwandelt.

In der Eingangshalle steht ein riesiger Tannenbaum (an dieser Stelle vielen Dank an Herrn Hubertus Müller für die Spende), den wir bereits am 01. Dezember im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier mit den Kindern geschmückt haben. Dazu durften alle Kinder am Nachmittag zurück in die Kita kommen und bei Musik und Gebäck fleißig für den Tannenbaum basteln.

Als die Eltern die Kinder nach der Weihnachtsfeier wieder abgeholt haben, durften sie den leuchtenden und geschmückten Tannenbaum bewundern. Bevor es dann nach Hause ging, haben wir noch für die Eltern einen „Weihnachtsmanntanz“ aufgeführt.

„Hohoho, der Po, der wackelt so...“ schallte es durch die ganze Kita.



Neben dem Tannenbaum wurden in den letzten Tagen bereits die Fenster geschmückt, Bilder gemalt, um die Wände zu schmücken und natürlich viele Lichterketten aufgehangen... Ebenso laufen täglich die "Wichtel" durch die Einrichtung und halten für die Kinder eine Überraschung bereit. Aber auch für die Erzieher/innen wichtelt es im ganzen Haus. Eine richtig spannende Zeit für Groß und Klein....

Mit diesem "Kribbeln im Bauch" verabschieden wir uns für dieses Jahr und wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr.

**Im Namen aller Kinder und Mitarbeiter/innen der Kita, Stefanie Pautsch**

Fortsetzung von Seite 1

Begonnen hat das Familienunternehmen im Jahr 1902, als das Ehepaar Laurenz Theodor und Franziska Donner, die bis dahin von der Leinweberei lebten, einen Kolonialwarenladen in ihrem Wohnhaus eröffneten, um Waren, Spirituosen und Flaschenbier zu verkaufen. Weil die Eltern früh verstarben, musste der Sohn Franz Lorenz das Kleinunternehmen zunächst noch mit Unterstützung der älteren Schwester und Verwandten weiterführen. Die Dorfbevölkerung versorgte sich bei der Familie Donner mit den wichtigsten Lebensmitteln, wodurch der Weg nach Lippstadt erspart blieb. Weil niemand Flaschenbier zuhause hatte, holte man kühl gelagerte Bierflaschen je nach Bedarf von Donners. Vielfach verköstigte man den Gerstensaft aus der Flasche auch gleich vor Ort. Bei einer dieser Gelegenheiten wurde im Jahr 1920 in der Deele der Sportverein Bökenförde (heute FCA) gegründet. Ein Raum im Erdgeschoss wurde seit 1923 als Kassenzimmer der Spar- und Darlehenskasse Bökenförde genutzt.

Nachdem Franz Donner das Amt des Rendanten übernommen hatte. Im Raum gegenüber befand sich der Kolonialwarenladen. Das Angebot erweiterte sich, als der Tabakhandel in den 1920er Jahren schrittweise aufgebaut und vor dem Wohnhaus zur Rüthener Straße hin eine Tankstelle erbaut wurde. Im Haus Donner befand sich auch einer der wenigen Fernsprecher, mit dem unter der Rufnummer 405 die Dorfbevölkerung telefonieren konnte. Der Gastwirt und Kaufmann Franz Lorenz Donner heiratete 1929 die aus Lipperode stammende Lucia Tack und baute mit ihr 1933/34 einen Neubau aus rotem Ziegelstein an das alte Fachwerkhaus aus dem Jahr 1865. Darin wurde eine Gastwirtschaft und ein Lebensmittelladen eingerichtet. Die Eröffnung einer Gastwirtschaft war deshalb möglich, weil einige Jahr zuvor die Gastwirtschaft der Familie Koch-Schulte neben der Kirche aufgegeben worden war. In dem Landen fanden sich zwei Theken und eine Kasse, die Kunden wurden noch von Personal persönlich bedient. Platz war sehr

knapp, weshalb Waren im Keller eingelagert wurden. Als der Vater im Jahr 1952 plötzlich verstarb, musste der Sohn Franz Donner den Lebensmittelladen und die Gastwirtschaft, unterstützt durch seine Mutter, weiterführen.

Als Bernhardine Göckede 1959 als gelernte Kauffrau im Geschäft der Donner anfang, ahnte sie noch nicht, dass sie fünf Jahre später Franz Donner heiraten und mit ihm zusammen das Unternehmen weiterführen würde. Ihre Familie stammte aus Bellersen im Kreis Höxter, wo ihr Vater eine Bäckerei betrieb. Die Familie verkaufte allerdings die Bäckerei und zog Ende der 1950er Jahre nach Lippstadt, so dass die Tochter Bernhardine nach Bökenförde kam. Ein Jahr nach der Heirat erfolgte der Umbau des Ladens, bei dem ein Teil des Wohnzimmers zur Ladenfläche hinzukam. Dort war eine Wurst- und Fleischtheke eingerichtet. Das Ehepaar stellte zu dieser Zeit auf das neue Konzept der Selbstbedienung um und konnte dadurch das Warenangebot erweitern.





Franz und Bernhardine erwarben 1980 das benachbarte Vikarie-Gebäude mit Garten, in dem ein großzügigen Neubau für eine größere Ladenfläche, einem Saal und Fremdenzimmer zur Verfügung stand. Der neue EDEKA-Markt konnte am 16. Juli 1981 eröffnet werden. Ein Jahr zuvor hatte Franz Donner die Poststelle von der Familie Stemmer übernommen, die nun im neuen Laden weitergeführt werden konnte. 1993 wurde die Poststelle im Zuge der Umstrukturierung der Deutschen Post dann in eine Postagentur umgewandelt und schließlich vier Jahre später aufgelöst. Auch im Unternehmen EDEKA gab es seit dem beginnenden neuen Jahrtausend große Umstrukturierungen, die zur Folge hatten, dass die Belieferung der kleineren Läden aufgegeben wurde. So schloss der Lebensmittelladen der Familie Donner 2002. Die Ladenfläche ist seither vermietet.

Das Ehepaar betrieb neben dem Lebensmittelladen noch die Gastwirtschaft, die in früheren Zeiten morgens ab 8 Uhr geöffnet war. Auch wenn der Laden in den frühen Nachmittagsstunden geschlossen war, war die Gastwirtschaft ganztägig geöffnet. Besonders in den 1960er Jahren versorgten sich die Bauarbeiter, die beim Großbauprojekt der Siedlung nördlich des Puisterwegs beschäftigt

waren, mit Getränken und warmen Mittagessen in der Gastwirtschaft. Die Geschäftszeiten wurden im Laufe der Jahre dem Bedarf angepasst, Ruhezeiten gehören längst zum Alltag. Als der Lebensmittelladen 2002 geschlossen wurde, betrieb die Familie einen Kiosk in der Gastwirtschaft weiter, um eine – wenn auch eingeschränkte Versorgung – aufrechtzuerhalten.

Die Familie Donner war viele Jahre auch als Festwirt für den Ausschank und die Beköstigung beim Schützenfest in Bökenförde verantwortlich. Selbstverständlich stellte man die große Kaffeemaschine bei den Gemeindefesten zur Verfügung, lieferte Frischwaren, Süßigkeiten, Essen und Getränke, wann immer es im Dorf nötig war. Ob an Feiertagen, Wochenenden oder längst nach Ladenschluss konnte man an Donners Kläppchen alles erwerben, was der Selbstversorger-Laden hergab. Aus Zeiten, als es für Kinder, Jugendliche und Frauen noch unschicklich war, eine Gastwirtschaft zu betreten, um Besorgungen zu machen, war hinter der rechten Eingangstür zur Gastwirtschaft ein kleiner Warteraum, der von dem Windfang zur Gastwirtschaft aus betreten werden konnte. Hier gab man nach Öffnen der gläsernen Schiebeluke seine Bestellung auf und erhielt die gewünschten Artikel. Was wie ein

großer Beichtstuhl aussah, war vor Jahrzehnten eine absolut luxuriöse Einkaufsmöglichkeit – lange nach Ladenschluss.

Der Gasthof Donner diente dem FCA als Vereinslokal und wurde mit seinem Saal für viele Versammlungen, Feiern und gemütlichen Beisammensein des Sportvereins genutzt. Auch die Löschgruppe Bökenförde kehrte Jahrzehnte bei Donner ein, schließlich war Franz Donner lange Jahre als Löschgruppenführer für die Wehr verantwortlich. Seit 1934 fanden private Feiern, ebenso Feierlichkeiten von Vereinen in dem Saal statt, zu denen die Winterbälle ebenso zählen wie Karnevalsveranstaltungen der Frauengemeinschaft oder des MGV. Saal und Gastwirtschaft standen aber ebenso für traurige Anlässe wie dem Beerdigungskaffee zur Verfügung. Mancher wird sich an viele schöne Stunden in der Gaststube erinnern. Nicht nur der Dart-Club, der noch nach neuen Räumlichkeiten für seine Ligaspiele sucht, wird mit Wehmut den Tag sehen, wenn Bernhardine Donner das letzte Mal den Schlüssel der Tür zur Gastwirtschaft umdreht. Doch die 85-Jährige hat sich ihren Ruhestand mehr als verdient. Wir können nur DANKE sagen für die vielen Jahrzehnte zum Wohle unseres Dorfes Bökenförde!



Text/Fotos:Dirk Ruholl

Männergesangsverein 1921 Bökenförde

Sie möchten im Chor singen? Fragen Sie uns.

Alfons Wilmesmeier T. :10481 oder Norbert Seelhorst T. :9238001



**Alles auf eine Bank setzen**, das ist momentan auch bei uns in Bökenförde möglich. Die exklusiven Sitzbänke, nachhaltig aus hochwertigen Paletten gebaut, ursprünglich für unser KREISSCHÜTZENFEST gedacht, werden nun verkauft. Gebaut worden ist sicher der verkehrte Ausdruck. Nein, sie wurden liebevoll entworfen und designt und durch qualifizierte Holzbearbeiter gefertigt. Jedes Stück ein Unikat. In jedem Garten eine Bereicherung und als Weihnachtsgeschenk unter jedem Baum ein Hingucker. Die Bänke können nicht als Geschenk verpackt werden und sollten nach Absprache abgeholt werden. Der Erlös kommt einem Bökenförder Verein zugute. Direktverkauf möglich beim Leiter Verkauf Josef Lohkemper Tel. Nr. 02941/13640.

**Sternenglanz und Lichterschein** kommt einem überall entgegen bei einem abendlichen Spaziergang durch unseren Ort Bökenförde. Bäume, Büsche, Sträucher Pflanzen aller Art, die man in der sonstigen Zeit nie zur Kenntnis genommen hätte, strahlen einem plötzlich auffällig entgegen.

Ob Lichterkette – Lichternetz – ob Batterie, ob Stromanschluss – mit Blinklicht u. Timer – ob bunt oder glasklar – warmweiß oder kristall – ob Sternenschweif oder als Rentier – als Stern, als Tanne oder Nikolaus – am Fahnenmast und der Dachrinne – am Dachgiebel, Zaun und Garage, überall leuchtet es ohne Frage. Oh, reimt sich! Vieles ist sehr geschmackvoll gemacht und sicher mit viel Arbeit und Liebe verbunden.

Doch in dem einen oder anderen Fenster leuchtet es besonders farbig und blinkt so intensiv, daß man meint, in dem Wohnzimmer befindet sich der Autoskooter vom Weihnachtsmarkt oder es findet eine Disco U 20 statt. Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, trotzdem lohnt sich ein Gang durch das weihnachtlich beleuchtete Bökenförde zu jederzeit. Frische Luft inclusive. Wir machen die Lampen an.



## Neues von Theken und Gartenzäunen,

diese Rubrik ist in der momentanen Zeit ein äußerst schwieriges Geschäft. An den Gartenzäunen ist es auf Grund der Witterung meist menschenleer und die Theken werden wie in der letzten Böf befürchtet, auch immer weniger. Der Traditionsgasthof Donner schließt seine Theke zum Jahresende, aber auch die Ernährungssituation hat sich durch den Brand in unserer Pizzeria deutlich verschlechtert.

Die Pandemie tut auch Ihr Bestes. Kein Weihnachtsmarkt, keine Adventsfeiern, kein Weihnachtssingen, keine Sparfeste, Generalversammlungen und Weihnachtsfeiern. Viele Freunde und Bekannte, denen man sonst öfter im Jahr begegnet ist und Kontakt hatte sieht man

oft nur aus der Entfernung oder man erkennt sie unter der FFP 2 Maske gar nicht. Beim Besuch der dörflichen Theke kommt man sich schon fast vor wie auf einer Intensivstation. Wirt und Bedienung hinter sterilen Masken, Desinfektionsmittel und Abstand, Kontrolle des Impfausweises. Alles äußerst wichtig und man nimmt es gerne in Kauf, denn ein gutes frisch gezapftes Pils ist es immer wert. Man kann unsere Gastronomie in diesen Zeiten nur bedauern und sie so gut es geht unterstützen. Und der Tenor von den Theken es hilft nur sich impfen zu lassen, da sind sich alle einig. Doch wenn man sieht, wieviel Querdenker, Impfgegner und Corona Leugner es in Lippstadt gibt, zu sehen Samstags am Bernhardbrunnen, da kann einem schon Angst und Bange werden. Wir können nur hoffen, dass

nächstes Jahr alles besser wird und es an den Theken wieder dörfliches Leben mit Menschen stattfindet und nicht nur Corona das Hauptthema ist. Lasst Euch impfen und bleibt gesund!



Texte/Fotos: Bruno Klink



## Der Herbst, eine arbeitsreiche Zeit für Landwirte.

Nachdem im Sommer die Getreidefelder abgeerntet worden sind, beginnt für die Landwirte eine arbeitsreiche Zeit. Denn nach der Ernte ist vor der Ernte. Die Stoppelfelder werden mit dem Grubber bearbeitet. Das hat den Zweck, dass ausgefallene Getreidekörner und Unkrautsamen zur Keimung gebracht werden. Durch ein erneutes Grubbern der Flächen, können dann im Anschluss diese gewachsenen Pflanzen untergeackert werden. Das hat zur Folge, dass sie nicht mehr weiter wachsen können und absterben, Pflanzenschutz funktioniert also auch ohne Chemie. Der nächste Arbeitsschritt wäre dann das Pflügen der Felder. Das kommt dem Umgraben im Garten gleich, Erntereste wie Stoppeln und Stroh, aber auch das Unkraut werden in tiefere Bodenschichten verbracht. Dort können sie durch Bodenorganismen verarbeitet werden und dienen später den Wurzeln als Nahrung. Es gibt aber auch die Möglichkeit, die Felder nicht zu pflügen. Insbesondere nach Raps, kann auf den Pflug gut verzichtet werden. Der Raps hinterlässt durch seine tiefen Pfahlwurzeln einen gut gelockerten Boden. Das macht den Anbau des Weizens, der für gewöhnlich nach Raps folgt, etwas einfacher. Aber auch nach Zuckerrüben kann man ohne zu pflügen Getreide aussäen, wenn das Wetter mitspielt.

In unserer Region wird zuerst die Gerste gesät, etwa ab Ende September bis Mitte Oktober. Gerste wird hauptsächlich als Futtergetreide angebaut. Damit der Mähdrescher im nächsten Sommer auch etwas zu tun hat, werden bei der Gerste etwa 230-330 Körner pro Quadratmeter ausgesät. Das sind dann etwa 110-140 kg Saatkörner auf einen Hektar (10.000 m²). Daraus werden dann später ca. 500-700 Ähren pro Quadratmeter.

Die nächste Frucht ist die Triticale, eine Kreuzung zwischen Weizen und Roggen. Der Unterschied ist für Laien nur schwer zu erkennen, aber auch eher unwichtig. Triticale ist ein reines Futtergetreide und wird man deswegen beim Bäcker so nicht finden. Die Triticale vereint die gute Kornqualität des Weizens mit der Anspruchslosigkeit des Roggens. Dieses Getreide stellt somit keine hohen Ansprüche an den Boden. Da Bökenförde aber durchweg gute Böden hat, lassen sich von der Triticale durchaus 10 -12 Tonnen pro Hektar ernten.

Zu guter Letzt wird der Weizen gesät. Die wohl wichtigste Ackerfrucht in Deutschland stellt hohe Ansprüche an den Boden und die Versorgung mit Nährstoffen. Das kann man daran erkennen, dass in Richtung Lippe die Weizenfelder immer weniger werden. Der Sandboden dort eignet sich nicht besonders zum Weizenanbau.

Weizen wird tatsächlich zum überwiegenden Teil als Futtergetreide angebaut. Nur spezielle Sorten bringen die notwendigen Qualitätsparameter zur Erreichen der Backqualität mit sich. Und nur die Sorte allein macht noch keinen Back-oder Brotweizen. Ein zur falschen Zeit fallender Regenschauer kurz vor der Ernte kann schon ausreichen, dass man nur Schweinefutter erntet. Obwohl man bis dahin alles richtig gemacht hat. Daher gehen die meisten Landwirte dieses Risiko nicht ein. Weizen kann von Mitte Oktober bis Ende Dezember gesät werden. Es werden ca. 280 -450 Körner/m² ausgesät. Das sind dann etwa 160 – 220 kg Saatgut pro Hektar. Zur Ernte im nächsten Jahr sollten dann 650-800 Ähren pro Quadratmeter stehen, denn dann kann der Weizen einen Ertrag von bis zu 12 Tonnen pro Hektar liefern.

Alle diese Getreidearten nennt man „Wintergetreide“. Sie werden im Herbst ausgesät, stehen über Winter auf dem Feld und wachsen im Frühjahr weiter bis zur Ernte im Sommer. Diese Pflanzen benötigen neben anderen Faktoren nämlich den sog. Kältereiz. Der sorgt dafür, dass das Getreide Seitentriebe entwickelt. So können dann aus einem gesäten Korn bis zu vier neue Halme werden, die dann wiederum eine Ähre mit vielen neuen Körnern ausbilden.



Rückansicht einer Sämaschine



Die Saatkörner werden durch einen Striegel mit Erde bedeckt



Die Saatkörner werden ca. 2-4 cm tief in die Erde gelegt

Text/Fotos:Hendrik Wieneke-Stöcker



## Neue Hinweisschilder am Grandweg und auf dem Parkplatz an der Kirche

Der Heimatverein hat zwei identische Tafeln mit Informationen über unser Dorf und seine Sehenswürdigkeiten erstellen lassen und diese in die Info-Kästen am Grandweg und auf dem Parkplatz an der Kirche eingebaut. Im Mittelpunkt steht ein Luftbild von Bökenförde, mit dem sich der Betrachter einen Überblick von unserem Dorf verschaffen kann. Im Randbereich werden Sehenswürdigkeiten wie die Kirche, das Brünneken, Schloss Schwarzenraben oder der Hof zur Osten aufgegriffen und mit Bild und Text dargestellt. Unterstützt wurde der Heimatverein von

Heike Lohkemper, die für das Layout und den Druck auf Alubond-Platten zuständig war. Bereits beim Einbau der Platten bewunderten neugierige Einheimische und Auswärtige die sehenswerte Infotafel über Bökenförde und seine Sehenswürdigkeiten. Auf den Tafeln befindet sich ein QR-Code, über den man mit der Homepage des Heimatvereins verlinkt wird und zu einer Karte gelangt, in der alle Info-Tafeln zu Sehenswürdigkeiten im Dorf und der Feldflur zu finden sind.

Text/Fotos:Dirk Ruholl





## Liebe Schützenbrüder, liebe Bökenförderinnen und Bökenförder,

mit dem diesjährigen Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel 2021/22 endet bereits ein zweites Jahr, ohne dass wir unser traditionelles Schützenfest feiern konnten.

Die Ersatzveranstaltungen, die von zahlreichen Schützenvereinen über die Sommermonate angeboten wurden, zeigten uns, dass sie ein Schützenfest, wie wir es die vergangenen Jahrzehnte gefeiert haben, nicht ersetzen können. Es war deutlich zu spüren, dass in dem Jahresablauf ohne Schützenfest etwas fehlt.

Damit wir im nächsten Jahr wieder in althergebrachter Weise feiern können, ist es notwendig, dass wir alles daran setzen, die Coronapandemie gemeinschaftlich zu stoppen.

Wie ein Fest nach einer solchen Pandemie gefeiert und ausgerichtet werden kann, ist für alle Beteiligten noch

unklar, doch eins ist gewiss, dass wir uns trotz der jetzigen Umstände den Erhalt unseres Schützenfestes und des Schützenvereins sichern werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern für ihre treue Mitgliedschaft im Schützenverein Bökenförde ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem amtierenden Königspaar, Thomas und Diana Schmücker, mit ihrem Hofstaat für ihre Bereitschaft, auch ein drittes Jahr den Schützenverein zu repräsentieren.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Jubelmajestäten und Vereinsjubilaren für ihre Vereinstreue, sowie bei allen

Vorstandsmitgliedern und Schützenbrüdern für ihre Bereitschaft der Mitarbeit und Unterstützung für den Verein im Jahr 2021.

Ich wünsche allen Schützenbrüdern und ihren Familien Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Neue Jahr, in der Hoffnung, dass wir uns im nächsten

Jahr in fröhlicher Runde auf den Veranstaltungen des Schützenvereins wiedersehen.

Wie und in welcher Form die in dem Dorfkalender genannten Termine stattfinden können, ist noch unklar.

### Markus Epping Oberst und Vereinsvorsitzender



## Krippenfeier ganz anders

Eine Krippenfeier „ganz anders“ wird Heiligabend, 24. Dezember, in der St. Dionysius-Kirche gefeiert. „Die Pandemie hat uns immer noch fest im Griff, aber jeder von uns möchte ein schönes Weihnachtsfest feiern“, heißt es in der Ankündigung der katholischen Kirchengemeinde. „Dazu gehören unbedingt eine Krippenfeier und eine Christmette.“

In der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr sind Familien willkommen, die Krippenfeier zu besuchen, „die in diesem Jahr als ein Entdeckungsweg gestaltet sein wird“. Dafür haben die Verantwortlichen vier Stationen vorbereitet, an denen die Besucher die „Weihnachtsbotschaft neu entdecken“ können. Wer die Krippe besuchen will, sollte im Zeitfenster zwischen 14.30 bis 15.40 Uhr kommen und rund 20 Minuten Zeit mitbringen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Friedenslicht mitzunehmen. Wer daran interessiert ist, sollte für den Transport des Friedenslichts ein Glas oder eine Laterne mitbringen. Übrigens: Nicht nur Heiligabend, auch an den Folgetagen, ist Gelegenheit, den Krippenweg in der Kirche zu besuchen.

Text: Birgit Struchholz



Die Dorfeingangsschilder wurden vom Kreisschützenfest verschiebungsdurcheinander befreit und zeigen sich nun in einem weihnachtlichen Outfit. Frohes Fest

Text/Foto: Bruno Klink

## Höchste Auszeichnung für Männergesangverein Bökenförde Zelter-Plakette in Essen verliehen

**Bökenförde.** Die Zelter-Plakette ist in Deutschland die höchste Auszeichnung für Laienchöre, die seit mindestens 100 Jahren singen und sich so um die Pflege der Chormusik verdient gemacht haben. Auch der Männergesangverein Bökenförde hat das kulturelle Leben des Dorfes bereichert. Und so wurde dem am 5. Dezember 1921 gegründeten Verein jetzt in einem Festakt in der Philharmonie Essen die Zelterplakette und eine vom Bundespräsidenten Frank - Walter Steinmeier unterzeichnete Urkunde überreicht. Der 1. Vorsitzende Alfons Wilmesmeier und sein Stellvertreter Norbert Seelhorst nahmen die Auszeichnung entgegen. Erster Gratulant war in Essen der Vorsitzende des

Sängerkreises Lippstadt, Josef Wüllner. Das geplante kleine Konzert am 5. Dezember 2021 musste aufgrund der epidemiologischen Lage abgesagt werden. Es soll in 2022 nachgeholt werden.



Norbert Seelhorst (2. Vorsitzender), Alfons Wilmesmeier (1. Vorsitzender), Josef Wüllner (Vorsitzender Sängerkreis Lippstadt)

## MGV Bökenförde

### Mitglied im

Die Sänger des Männergesangverein Bökenförde wünschen allen eine gute Adventszeit und ein frohmachendes Weihnachtsfest auch unter erschwerten Bedingungen. Wir bedauern sehr, dass



### Weihnachtsgrüße

unser Konzert am 5. Dezember 2021 nicht stattfinden konnte. Gemeinsam hoffen wir auf ein besseres Jahr 2022.



Text/Fotos: Klemens Steffenbröhr



# Infos aus der Dorfbücherei

-----XXXX-XXXX-XXXX-----

**Egal was auch passiert - wir sind für Euch da. Ob es regnet oder schneit...., ob Inzidenzen zum Himmel schreien oder ob man einfach nur mal zuhause raus muss.**

**Was auch immer über uns hereinbricht.**



**Wir halten die Bücherei offen und/oder liefern auf Bedarf.**

**Wir sind auf den bekannten Wegen zu erreichen**

**Mobil: 0160 45 46 415**  
**E-Mail: [Dorfbuecherei@Boekenfoerde.de](mailto:Dorfbuecherei@Boekenfoerde.de)**  
**Öffnungszeiten: Donnerstags 17:00 - 18:00 im Pfarrheim**  
**Neuigkeiten: findet Ihr auf [www.boekenfoerde.de](http://www.boekenfoerde.de) und auf Facebook unter Dorfbücherei Bökenförde.**



**Wir wünschen allen - Lesern oder nicht - Groß oder Klein, eine tolle Weihnachtszeit, gemütliche, sorgenfreie Stunden - gern mit Buch - natürlich Gesundheit und - auch wichtig - verliert nicht die Nerven.... auch diese Zeit geht vorbei.**

**Eurer Team der Dorf-Bücherei**

**Kerstin & Sabine**



## **Linda Castillo, Tödliche Wut**

Schon mal etwas von den strenggläubigen Amisch gehört? Noch nicht? Dann hier am Anfang eine kleine Info zu den Protagonisten des Krimis. Die Amisch sind eine protestantische Glaubensgemeinschaft. Ihr Name bezieht

sich auf ihren Begründer Jakob Ammann. Sie stammen überwiegend von Südwestdeutschen oder Deutschschweizern ab und sprechen untereinander meist das sogenannte Pennsylvaniadeutsch. Diese Glaubensgemeinschaften, genannt auch „Amischen alter Ordnung“ führen ein stark in der Landwirtschaft verwurzeltes einfaches Leben und sind bekannt dafür, dass sie bestimmte moderne Techniken ablehnen. Sie legen großen Wert auf die Familie, wobei hier die Rollen klar konservativ verteilt sind. Sie leben meistens sehr zurückgezogen.

Wer kennt nicht die Bilder von Pferdefuhrwerken auf den Straßen. Männer, die noch Hosenträger tragen, Frauen mit weißen Hauben und schlichter und funktioneller Kleidung. Gürtel, manchmal auch Knöpfe und Reißverschlüsse sind verboten. Kleidung und Haartracht der Amisch bringen ihren Glauben, vor allem die Demut zum Ausdruck. Ihre heutige Bekanntheit

erlangten sie unter anderem auch durch den Kinofilm „Der einzige Zeuge“ mit Harrison Ford. In solch einer streng gläubigen Gemeinde ist der spannende Kriminalroman um die Polizeichefin Kate Burkholder angesiedelt. Kate selbst wuchs in einer Gemeinde der Amisch auf, gilt daher Expertin für die Amisch, ihre Sprache und ihren Glauben. Drei junge Frauen verschwinden innerhalb kurzer Zeit und niemand aus ihrem Umfeld kann sich ihr Verschwinden erklären. Alle drei Teenager gehören jedoch zu strenggläubigen Gemeinden und galten als aufmüpfig und rebellisch. Sie rebellierten gegen die Familie und ihre Glaubensgemeinschaft. Alle standen kurz vor ihrer Taufe und einem Leben ganz im Sinne ihres Glaubens. Kate Burkholder wird hinzu gerufen und sucht verzweifelt nach den jungen Mädchen und vor allem nach einem Motiv für ihr Verschwinden. Wo sind die Mädchen und was geht vor in den Gemeinden?



## Berichte für die Bökenförder Dorfzeitung

Foto und Text:

Ihre Löschgruppe Bökenförde

### Einsatzticker

[www.feuerwehr-boekenfoerde.de](http://www.feuerwehr-boekenfoerde.de)

<https://www.facebook.com/Löschgruppe-Bökenförde>



Seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung wurde die Löschgruppe Bökenförde zu 5 Einsätzen alarmiert.

Darunter fällt 2-mal das Besetzen der Hauptwache in der Kernstadt, eine Ölspur, sowie 2 Brandeinsätze.

Am 07.10.2021 erfolgte eine Brandalarmierung mit dem Stichwort Brand\_3 (Feuer groß), hier war erneut ein Sonderobjekt in Benninghausen betroffen. Glücklicherweise waren Handwerkerarbeiten Anlass der Alarmierung und die Löschgruppe Bökenförde konnte noch auf Anfahrt den Einsatz abbrechen.

Am 24.10 wurde die Löschgruppe im eigenen Dorf bei einem Feuer tätig. Die örtliche Pizzeria wurde durch das Feuer stark beschädigt und zwang den Betreiber den Betrieb, zumindest vorerst, einzustellen.



### Ehrung des Feuerwehrkameraden

#### Michael Rehborn

Feuerwehrmitglied und Hauptfeuerwehrmann Michael Rehborn konnte im November zu 35-Jahren Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt das goldene Feuerwehrabzeichen überreicht werden.

Im Namen der gesamten Löschgruppe gratulieren wir recht herzlich und freuen uns auf viele weitere Jahre.



### Führungslehrgang erfolgreich

#### bestanden

Feuerwehrmitglied und Unterbrandmeister Nicklas Gnegel hat mit Erfolg am F3-Lehrgang (Gruppenführerlehrgang) in Münster, am Institut der Feuerwehr NRW, teilgenommen. Die Löschgruppe gratuliert auch hier herzlich und wünscht immer ein ruhiges Händchen im Einsatzgeschehen.







## Adventszeit steht vor der Tür



Viele Bökenförder werden es schon gesehen haben. Die Löschgruppe hat ihren Baum im Grünsteifen am Gerätehaus bereits weihnachtlich geschmückt. Die Löschgruppe Bökenförde wünscht allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, sowie Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Doch gerade zu dieser Jahreszeit ist die Brandgefahr in vielen Wohnungen besonders hoch. Sei es durch Lichterketten, Adventsgestecke oder Kränze oder den Weihnachtsbaum.

Die nachfolgenden Tipps der Feuerwehr helfen, Brände zu verhindern:

- Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier, Vorhang) oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung, an die Kinder (und auch Haustiere) nicht gelangen können.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen – vor allem nicht, wenn Kinder dabei sind! Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!
- Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie heruntergebrannt sind: Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und wird zur Brandgefahr.
- In Haushalten mit Kindern sollten vor allem am Weihnachtsbaum elektrische Kerzen verwendet werden. Diese sollten ein Prüfsiegel tragen, das den VDE-Bestimmungen entspricht.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten darauf, dass Steckdosen nicht überlastet werden.
- Wenn Sie echte Kerzen entzünden, stellen Sie ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer, Feuerlöscher) bereit.

- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie möglichst die Tür zum Brandraum, verlassen Sie (mit Ihrer Familie) die Wohnung und alarmieren die Feuerwehr mit dem Notruf 112.



Weihnachten ist jener stille Moment,

in dem unsere Seele das Herz berührt. Roswitha Bloch



*Mit diesem Leitwort wünsche ich allen  
eine besinnliche Adventszeit, frohe Feiertage und ein  
gesundes, glückliches 2022!*

*Deine / Ihre Felicitas Hecker*

## ***So schmeckt Heimat – Bökenförder Kochecke***

### ***Leckere Rezepte der Saison***

*Winterzeit ist Kohlzeit – Grünkohl mal anders....*

*Vor Vitaminen strotzt Grünkohl, wenn er als Salat zubereitet wird.*

#### **Grünkohlsalat:**

-Zutaten für 4 Personen:

2 Stauden Grünkohl, Olivenöl, Balsamicoessig,  
1-2 TL Honig oder Zucker, Salz, Pfeffer, 150 g  
Kirschtomaten,  
150 g Fetakäse, Himbeere, 2 EL Pinienkerne.

#### **Zubereitung:**

Den Grünkohl von den Stielen rupfen und waschen, in feine Streifen scheiden und in eine Schüssel geben. Etwa 2 EL Olivenöl, 1 EL Balsamicoessig, 1-2 TL Honig oder Zucker sowie Salz und Pfeffer zufügen und den Kohl mit den Fingern kneten, damit er mürbe und weich wird. Die Tomaten und den Käse klein schneiden und ebenso wie die Himbeeren und Pinienkerne untermischen.

**Tipp:** Wem der Grünkohl zu fest ist, der kann ihn vorher kurz blanchieren. Hähnchen- oder Putenfilet in Streifen geschnitten, gewürzt und gebraten- passen gut zu dem Salat.

#### **Grünkohl-Lasagne**

-Zutaten für 4 Personen:

**Für die Grünkohlmasse:** 1 kg Grünkohl, 1 Zwiebel, 2 EL Butter oder Margarine, 125 ml Gemüsebrühe, Pfeffer, 1 Prise Muskat, 100 g ungesalzene Erdnüsse (ersatzweise gehackte Haselnüsse), Salz

**Für die Tomatensoße:** 1 Zwiebel, 1 EL Öl, 1 EL Speisestärke, 400 g Tomaten aus der Dose, Salz, Pfeffer, Oregano, 250 g. Lasagneplatten, 100 g geriebener Käse

**Zubereitung:** Grünkohl waschen und grob hacken. Die Zwiebel würfeln und in Fett anschwitzen. Grünkohl zugeben, mitschwitzen und mit Brühe ablöschen. Bei geschlossenem Deckel 45 min. kochen, dann würzen und abtropfen lassen.

Für die Tomatensoße die gewürfelten Zwiebeln in Öl anschwitzen, Stärke zugeben und mit den Tomatenstücken ablöschen. Die Soße 10 min kochen. Einen Teil der Grünkohlmasse in eine Auflaufform füllen. Einige Nüsse darüber streuen. Lasagneplatten auflegen, einen Teil der Tomaten darauf verteilen und mit Käse bestreuen. Wieder Lasagneplatten darüber legen und schichtweise fortfahren. Mit Käse bestreuen und bei 180°C 45 min. backen.

## **Mit großen Schritten geht es jetzt auf das neue Jahr zu. Wer da noch keine Idee für die Silvesterparty hat, hier noch eine leckere Partysuppe (ein Klassiker)**

#### **Gyrossuppe für 8 Personen:**

**Zutaten:** 1kg Gyros, 800 g Sahne, 1,5 l Wasser, 2 Tüten Zwiebelsuppe, 1 Glas Zigeunersauce (Paprikasauce), 1 Dose Mais (abgetropft), 1 rote und 1 grüne Paprikaschote (klein geschnitten), ½ Fl. Chilisauce (ca. 125ml)

**Zubereitung:** Das Fleisch anbraten mit der Sahne übergießen und über Nacht stehen lassen. Am nächsten Tag alle anderen Zutaten dazugeben und kurz aufkochen lassen.

## **Der absolute Knaller für die Sylvesterparty ist der Currywurstbrunnen.**

Ihr kennt doch sicher alle einen Schokobrunnen, dieser wird umfunktioniert zu einem Currywurstbrunnen. Dazu bereitet Ihr eine Currysauce, füllt diese in den Brunnen und könnt dann Eure Grillwurst (klein geschnitten) in den Brunnen halten.

#### **Currysauce:**

**Zutaten:** Hela Gewürzketchup Curry delikat 800 ml, etwas Brühe, Salz, Pfeffer, Currypulver

**Zubereitung:** Den Gewürzketchup in einen Topf geben, dann eine kleine Tasse Brühe dazu geben (langsam zugeben, darf nicht zu flüssig werden, evtl. etwas mehr oder weniger), erhitzen, abschmecken mit wenig Salz und Pfeffer, beim Currypulver ruhig etwas mehr.

**Wie immer gutes Gelingen, einen guten Rutsch und alles Gute für 2022. Bleibt gesund.**

Text/Rezepte:Silke Wilkmann







## Terminkalender 2022

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Januar</b>    | Sa. 01.01.2022 Neujahrs Wanderung, Heimatverein Bökenförde<br>Sa. 08.01.2022 Sternsinger<br>Fr. 21.01.2022 Generalversammlung Schützenverein Bökenförde                                                                                                             |
| <b>Februar</b>   | Sa.-So. 05.-06.02.2022 Musical FCA Bökenförde<br>Sa. 12.02.2022 Winterball Schützenverein Bökenförde<br>Sa. 19.02.2022 Generalversammlung Löschgruppe Bökenförde<br>Di. 22.02.2022 Generalversammlung Kulturring Bökenförde                                         |
| <b>März</b>      | Fr. 04.03.2022 Weltgebetstag KFD<br>Fr. 11.03.2022 Generalversammlung FCA Bökenförde<br>Mi. 09.03.2022 Jahreshauptversammlung MGVB Bökenförde<br>Fr. 18.03.2022 Generalversammlung Heimatverein Bökenförde                                                          |
| <b>April</b>     | Sa. 09.04.2022 Feldflurreinigen, Landwirtschaftlicher Ortsverein, alle Vereine<br><br>So. 17.04.2022 Gemütliches Osterfeuer Löschgruppe Bökenförde<br>Do. 28.04.2022 Jahreshauptversammlung KFD Bökenförde                                                          |
| <b>Mai</b>       | So. 01.05.2022 Attraktiver Schnadgang Heimatverein Bökenförde                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Juni</b>      | Mo. 06.06.2022 Männerwallfahrt zum Brünneken<br>Fr. – Sa. 10.-11.06.2022 Sportwochenende FCA Bökenförde<br>So. 12.06.2022 Dreifaltigkeitsprozession<br>Sa. 18.06.2022 Feuerwehrgerätehaus Einweihung                                                                |
| <b>Juli</b>      | keine Termine                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>August</b>    | Fr. 19.08.2022 Kräutersuche anlässlich der Krautweihe<br>So. 21.08.2022 Feldgottesdienst<br>Sa. 27.08.2022 Schützenfest Schützenverein Bökenförde<br>So. 28.08.2022 Schützenfest Schützenverein Bökenförde<br>Mo. 29.08.2022 Schützenfest Schützenverein Bökenförde |
| <b>September</b> | keine Termine                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Oktober</b>   | So. 02.10.2022 Erntedankfest St. Dionysius Kirche Bökenförde                                                                                                                                                                                                        |
| <b>November</b>  | Di. 08.11.2022 Terminabsprache 2023 Kulturring<br>Do. 10.11.2022 St. Martin, Martinsumzug                                                                                                                                                                           |

**!!! Alle Termine unter Vorbehalt !!!**



## Das Brett "Dit und Dat"

### Suche

3-4 Zimmer EG  
Wohnung mit Garten  
oder kl. Haus  
Tierhaltung erlaubt  
(Gern auch zum Kauf)  
Tel: 015231917188

### Biete

#### ZU VERSCHENKEN !!!

- verschiedene Rasensamen
- Pflanzendünger
- Ameisenfallen

Bei Interesse gerne anrufen  
unter 015783504204

Hallo,  
biete 3 Holzfenster in Mahagoni mit Doppelglas.

- 1.) 127,0 × 137,0 Ornamentglas
- 2.) 136,0 × 141,5 Klarglas
- 3.) 129,5 × 131,5 Klarglas

Breite × Höhe

Alle Fenster mit 2 Flügel, ohne Mittelsteg  
( Stulp )

1 Stk. = 20,- Euro,

Alle Zusammen für 50,- Euro.

Bei Interesse 0163 9853995

Standort: Bökenförde

!!! NEU !!!  
Schreibt mir unter  
angie.lewis@gmx.de

Ich löse meinen voll ausgerüsteten  
Hobby-Keller auf.

Diverse Werkzeuge und Materialen  
kostenlos bzw.

sehr kostengünstig abzugeben.

Georg Schulz , Bökenförde, Dr.Helle-  
Str. 4

Tel: 02941/10453

„Böf“ nicht erhalten? Wir kümmern uns!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**13.03.2022**

#### IMPRESSUM:

Herausgeber: Kulturring Bökenförde  
Zustellung: mit dem Wochentip

#### Redaktionsteam:

B.Cygon, C.Dahlhoff, B.Klink, W.Tietze  
M.Schulte, S.Wilkmann  
eMail: dorfzeitung@boekenfoerde.de